

OLPC - Die verpaßte Chance für den Amiga

[Andere Systeme](#) -> [OLPC - Die verpaßte Chance für den Amiga](#)

Krischan76

#1/27 Posted: 30.12.2007 - 01:04 Post subject: OLPC - Die verpa?te Chance f?r den Amiga

Ich habe gerade folgenden Bericht gelesen:

<http://www.spiegel.de/netzwelt/spielzeug/0,1518,524545,00.html>

Beim Lesen ist mir eingefallen, daß das DIE Chance zumindest für AmigaOS gewesen wäre, wieder auf sich aufmerksam zu machen, und das weltweit.

Ein schlankes, ressourcensparendes OS auf einem geschlossenen System. Nun liegt es an den Programmierern, aus der kleinen Kiste das Maximale rauszuholen. erinnert mich irgendwie an etwas...

AndreasB

#2/27 Posted: 30.12.2007 - 10:26 Post subject: Re: OLPC - Die verpa?te Chance f?r den Amiga

Krischan76 wrote:

Beim Lesen ist mir eingefallen, daß das DIE Chance zumindest für AmigaOS gewesen wäre, wieder auf sich aufmerksam zu machen, und das weltweit.

Sorry, aber das war überhaupt keine Chance für das AmigaOS.

Zum einen, weil das AmigaOS nicht auf x86 läuft und zum anderen hätten sich die beteiligten Firmen wohl totgelacht, wenn da ein Vertreter von Amiga Inc. oder Hyperion aufgeschlagen wären,... Oder glaubst Du, die hätten ernsthaft in Erwägung gezogen, ein Closed-Source OS zu nehmen, wo sie auf Gedeih und Verderb einer Handvoll Hobbyprogrammierern ausgeliefert wären, die seit sechs Jahren an einem System rumbasteln, für das es noch nichtmal Hardware gibt?

Ciao,
Andreas.

Galde

#3/27 Posted: 30.12.2007 - 10:46 Post subject:

glaube nicht daran dass dieser 'pc' ne grosse chance hat, oder annähernd so beliebt wäre wie der amiga.

erstens macht schon allein der harte kampf linux vs ms dort ne menge kaputt, weil dort gefeilscht, gespart und bestochen wird, hauptsache man bekommt den zuschlag.

zweitens scheint mir die <500mhz zu gering um überhaupt was sinnvolles damit machen zu können. unter ~2ghz geht heute auch bei linux nichtmehr viel.

zudem war der amiga (und der c64) ja nichtnur wegen der kompaktrechner beliebt, sondern dass er so extrem erweiterbar war und nen extrem hohes nutzungspotenzial bot was damals konkurrenzlos war.

wenn ich mir heute für rund 300euro nen kompletten pc bekomme mit über 3ghz.. wieso dann nen 500mhz für 100euro? das passt nicht ganz 😊

da müsste schon was anderes daherkommen dass man an 'amiga is back' denken könnte 🍀

Krischan76

#4/27 Posted: 30.12.2007 - 11:21 Post subject: Re: OLPC - Die verpa?te Chance f?r den Amiga

AndreasB wrote:

Oder glaubst Du, die hätten ernsthaft in Erwägung gezogen, ein Closed-Source OS zu nehmen, wo sie auf Gedeih und Verderb einer Handvoll Hobbyprogrammierern ausgeliefert wären, die seit sechs Jahren an einem System rumbasteln, für das es noch nichtmal Hardware gibt?

Man merkt, wie stark das Gezerre um den Amiga die letzten Versprengten in die zynische Ecke gedrängt hat.

Natürlich hätte der Ansatz früher (im Entwicklungsstadium dieses Kinder-Laptops) erfolgen sollen und ganzheitlich (hard- und softwaremäßig). Aber hinterher ist man ja immer schlauer, stimmt schon.

Irgendwie hatte ich irrealerweise gehofft, daß Billy & Co. doch noch ein As im Ärmel haben oder wenigstens einen Plan, wo man eins herbekommt.

ixbert

#5/27 Posted: 31.12.2007 - 05:27 Post subject:

Ich hab mir nen EeePC vorbestellt, mit diesem Teil hat Asus einen gewaltigen Verkaufshit auf den Markt gebracht. In den Ländern wo er bereits erschienen ist, war er bereits am selben Tag ausverkauft. Amazon hat mit eine Mail geschickt, wo man mir mitteilt dass extrem viele Vorbestellungen vorliegen, die möglicherweise nicht alle gedeckt werden können, und man mir ein spezielles Angebot für einen 15,4 Zoll Laptop für 399 Euro macht. Aber ich werde meine Bestellung nicht ändern. Der Hype um den EeePC, ist in den Ländern in denen er bereits erschienen ist, vergleichbar mit dem erscheinen neuer Apple Produkte. Mit dem EeePC könnte Asus den Sprung zur Kultfirma schaffen.

<http://www.spiegel.de/netzwelt/tech/0,1518,521583,00.html>

<http://www.eeenews.de/>

http://www.amazon.de/s/ref=nb_ss_w?__mk_de_DE=%C5M%C5Z%D5%D1&url=search-alias%3Daps&field-keywords=eeepc&Go.x=0&Go.y=0&Go=Go

Galde

#6/27 Posted: 31.12.2007 - 10:03 Post subject:

zitat amazon.de :

"Optische Laufwerke stehen nicht zur Verfügung"

na super,ist ja als wens den a1200 nur mit datasette gegeben hätt 😊

cd ist heute doch standard, wie willst da zb das linux wieder neu drauf spielen, extra usb laufwerk kaufen? ^^

AndreasB

#7/27 Posted: 31.12.2007 - 10:45 Post subject:

Galde wrote:

glaube nicht daran dass dieser 'pc' ne grosse chance hat, oder annähernd so beliebt wäre wie der amiga.

[...]

erstens macht schon allein der harte kampf linux vs ms dort ne menge kaputt, weil dort gefeilscht, gespart und bestochen wird, hauptsache man bekommt den zuschlag.

zweitens scheint mir die <500mhz zu gering um überhaupt was sinnvolles damit machen zu können. unter ~2ghz geht heute auch bei linux nichtmehr viel.

Du weißt aber schon, welche Zielgruppe angepeilt wird? Sieht nämlich nicht so aus,... Das, was er machen soll, macht der mit 500 Mhz mit links.

Quote:

zudem war der amiga (und der c64) ja nichtnur wegen der kompaktrechner beliebt, sondern dass er so extrem erweiterbar war

Amiga und extrem erweiterbar? Die "großen" vielleicht, aber Amiga 500 und 1200 waren ja vieles, aber bestimmt nicht gut erweiterbar. Da passte genau eine Erweiterung rein. Alles andere war ein nicht vorhergesehenes Gebastel und Gefrickel.

Quote:

wieso dann nen 500mhz für 100euro? das passt nicht ganz 😊

Lies den Artikel besser noch einmal 😊 . Kleine Hinweise: Entwicklungsländer, Handkurbel zum Stromaufladen,...

Ciao,
Andreas

kudlaty

#8/27 Posted: 31.12.2007 - 13:42 Post subject:

Galde wrote:

erstens macht schon allein der harte kampf linux vs ms dort ne menge kaputt, weil dort gefeilscht, gespart und bestochen wird, hauptsache man bekommt den zuschlag.

Sparsamer als kostenlos geht eigentlich kaum. 😊

Quote:

zweitens scheint mir die <500mhz zu gering um überhaupt was sinnvolles damit machen zu können. unter ~2ghz geht heute auch bei linux nichtmehr viel.

Du scheinst Linux mit KDE oder Gnome gleichzusetzen, das stimmt aber natürlich nicht. Ich habe hier mehrere Rechner unterhalb der 500-MHz-Marke unter Linux laufen, da geht noch genug, dass sie ihre Aufgaben zufriedenstellend erfüllen können. Die laufen bei mir zwar komplett ohne X (also auch ohne GUI), es gibt aber durchaus ressourcensparende Oberflächen für Linux, die man einsetzen könnte.

Quote:

zudem war der amiga (und der c64) ja nichtnur wegen der kompaktrechner beliebt, sondern dass er so extrem erweiterbar war und nen extrem hohes nutzungspotenzial bot was damals konkurrenzlos war.

C64 und Amiga waren so beliebt, eben weil es *günstige* Kompaktrechner waren (*). Wie sonst erklärst Du Dir die deutlich höheren Absatzzahlen von Amiga 500 und 1200 vs. Amiga 2000 und 4000?

Und bei den kleinen Amigas ist es mit der Aufrüstbarkeit nicht so weit her, genau wie beim C64.

(*) für die man auch *sehr günstig* Software bekommen konnte 😊

Quote:

wenn ich mir heute für rund 300euro nen kompletten pc bekomme mit über 3ghz.. wieso dann nen 500mhz für 100euro? das passt nicht ganz 😊

Wenn das durchschnittliche jährliche Pro-Kopf-Einkommen der Zielgruppe unterhalb von 100 Euro liegt, kann es gar nicht billig genug sein... Zumal Dein 300-Euro-PC noch kein Display hat und nicht netzunabhängig betrieben werden kann.

Und weil es so billig wie nur irgend möglich sein muss, kann es auch kein kommerzielles Betriebssystem sein, denn das würde nur unnötig die Kosten nach oben treiben.

ixbert

#9/27 Posted: 31.12.2007 - 20:50 Post subject:

Galde wrote:

zitat amazon.de :

"Optische Laufwerke stehen nicht zur Verfügung"

na super,ist ja als wenns den a1200 nur mit datasette gegeben hätt 😊

cd ist heute doch standard, wie willst da zb das linux wieder neu drauf spielen, extra usb laufwerk kaufen? ^^

Der EeePC ist eine Art Kompromiss zwischen PocketPC (wo man teilweise nicht mal ein externes Laufwerk anschliessen kann) und nem normalen Laptop. Er soll klein und leicht sein, ein paar Einschränkungen hat das halt. Wenn ich irgendwann mal Linux neu installieren will, wird das schon irgendwie gehen.

kudlaty

#10/27 Posted: 31.12.2007 - 21:18 Post subject:

ixbert wrote:

Wenn ich irgendwann mal Linux neu installieren will, wird das schon irgendwie gehen.

Das geht auch, z.B. von einem über USB angeschlossenen Laufwerk/Speicherstäbchen. Es muss auch nicht unbedingt das vorinstallierte Xandros sein.

Wenn ich gerade 300 Euronen übrig hätte, würde ich mir das Teil sofort gönnen und Debian draufkloppen. 😊

Galde

#11/27 Posted: 01.01.2008 - 07:50 Post subject:

AndreasB wrote:

Lies den Artikel besser noch einmal 😊 . Kleine Hinweise: Entwicklungsländer, Handkurbel zum Stromaufladen,...

Ciao,
Andreas

wovon reden wir den? davon dass der computer an entwicklungsländer 'verschenkt' wird .. oder dass es auch auf dem rest der welt eine ähnliche akzeptanz hat wie der amiga? hier bietet sich wirklich mehr. und wenn ms die finger da drin hat, glaub mir ist es dort mit 'günstiger' software essig weil wieder für jeden 'pups' ne lizenz benötigt wird.

es sei den es läuft so wie bei c64 und amiga (die übrigens später erst ihren grössten boom erlebten als sie durch konkurs billig wurden), wo die piraterie die welt aufrecht erhalten hat und zu dem machte was sie ist/war.

und was 500mhz und linux angeht..

was willst du den mit nem tragbaren pc ohne x (grafische oberfläche) gross anfangen? die 'entwicklungs'länder sollen sich damit ja weiter 'entwickeln' und nicht von der urzeit in die steinzeit wandern ..

ich sage ja nicht dass der nicht zu gebrauchen ist, die leute dort werden sich sicher freuen überhaupt was elektrisches in den händen halten zu können.
aber wie sprachen doch von einem sprungbrett für amiga, und davon dass der rechner für mehr als die entwicklungsländer interessant ist, was aber eben meiner meinung nach zu eingeschränkt ist als dass es auch nur annähernd ein renner wie amiga werden könnte.

AndreasB

#12/27 Posted: 01.01.2008 - 09:19 Post subject:

Galde wrote:

es sei den es läuft so wie bei c64 und amiga (die übrigens später erst ihren grössten boom erlebten als sie durch konkurs billig wurden),

Wie kommst Du denn auf die Idee? 1994 war der PC dem Amiga schon längst voraus und danach kam kein Amiga-"Boom" mehr.

Quote:

was willst du den mit nem tragbaren pc ohne x (grafische oberfläche) gross anfangen?

Häh? Der PC hat doch eine grafische Oberfläche!
Und 500 Mhz wäre ja sogar für Windows XP locker ausreichend, da wirts für Linux mit sparsamer Oberfläche erst recht reichen.

Quote:

als dass es auch nur annähernd ein renner wie amiga werden könnte.

Dazu müssten ja nur ungefähr läppische 20 Millionen Stück verkauft werden. Ich gehe davon aus, dass das Notebook ein größerer Renner werden wird als es der Amiga je war.

Quote:

aber wie sprachen doch von einem sprungbrett für amiga

Damit der heutige Amiga nochmal irgendwohin springt, ist es erstmal notwendig, dass er irgendetwas besser kann, als heutige Rechner/Systeme. Da sehe ich sowieso nichts,...

Ciao,
Andreas.

yif

#13/27 Posted: 01.01.2008 - 13:11 Post subject:

AndreasB wrote:

Galde wrote:

aber wie sprachen doch von einem sprungbrett für amiga

Damit der heutige Amiga nochmal irgendwohin springt, ist es erstmal notwendig, dass er irgendetwas besser kann, als heutige Rechner/Systeme. Da sehe ich sowieso nichts,...

Schlimmer noch, der Computermarkt ist mittlerweile so verzahnt mit anderen Bereichen und durch Überleistung gesättigt (niemand braucht einen 3GHz Rechner um irgendetwelche Texte zu tippen), da reicht es schon lange nicht mehr, irgendetwas besser zu können. Da muß schon etwas grundlegend anderes her, was auch nicht mal eben so von den großen der Branche kopiert werden kann. Etwas, was völlig neue Möglichkeiten aufzutut und nicht nur die schon vorhandenen etwas verbessert.

bye, ylf

kudlaty

#14/27 Posted: 01.01.2008 - 14:34 Post subject:

AndreasB wrote:

Wie kommst Du denn auf die Idee? 1994 war der PC dem Amiga schon längst voraus

Ich nehme mal an, das beziehst Du allein auf verkaufte Einheiten? Ansonsten müsste ich jetzt nämlich energisch widersprechen. 😊

Quote:

Quote:

was willst du den mit nem tragbaren pc ohne x (grafische oberfläche) gross anfangen?

Häh? Der PC hat doch eine grafische Oberfläche!

Eben. Außerdem braucht man für eine GUI auch nicht zwingend X.

AndreasB

#15/27 Posted: 01.01.2008 - 19:45 Post subject:

kudlaty wrote:

Ich nehme mal an, das beziehst Du allein auf verkaufte Einheiten? Ansonsten müsste ich jetzt nämlich energisch widersprechen. 😊

Ich meinte die Verbreitung. Aber auch leistungsmäßig und von der Software her, ging es dem Amiga bereits an den Kragen.

Ciao,
Andreas.

ixbert

#16/27 Posted: 02.01.2008 - 21:30 Post subject:

AndreasB wrote:

kudlaty wrote:

Ich nehme mal an, das beziehst Du allein auf verkaufte Einheiten? Ansonsten müsste ich jetzt nämlich energisch widersprechen. 😊

Ich meinte die Verbreitung. Aber auch leistungsmäßig und von der Software her, ging es dem Amiga bereits an den Kragen.

Ciao,
Andreas.

Was die Verbreitung angeht, kann ich mich noch gut erinnern, das 1991 und 1992 in den Kaufhäusern der Bereich für Amiga-Spiele mehrfach so groß war wie der für PC-Spiele, aber innerhalb von 2 Jahren hat sich das gedreht. Was das Betriebssystem angeht, kann man frühestens mit Windows 98 anfangen zu vergleichen.

AndreasB

#17/27 Posted: 02.01.2008 - 21:48 Post subject:

ixbert wrote:

Was das Betriebssystem angeht, kann man frühestens mit Windows 98 anfangen zu vergleichen.

Was die Qualität des Systems angeht vielleicht, aber die Möglichkeiten, die sich dem User unter Windows 95 erschlossen waren dann doch bereits vielfältiger als beim AmigaOS.

Ich meinte aber mehr die Hardware. 1994 hatte der PC den Amiga da bereits überholt: Pentium, PCI,... Dann hatte der Amiga mit Erscheinen der PPC-Karten nochmal leistungsmäßig geradeso Anschluss gehalten, aber Softwaremäßig war er schon weit hinten und seit diesem Zeitpunkt hat er dann auch bei der rohen Rechenpower kein Land mehr gesehen.

Ciao,
Andreas.

Stormlord

#18/27 Posted: 03.01.2008 - 02:37 Post subject:

Ein paar Fragen an AndiB:

-Willst du wirklich sagen das ein Pentium damals maßgebend war?

In Zeiten wo ein AMD immer mehr leistete?

-Warum PCI?

(MCA und ISA waren zu der Zeit doch wenigstens fast genauso gut und es gab bestimmt noch andere...)

-Ich höre immer Rechenpower, aber das Amiga-OS (3.9) leistet unter 50Mgz HEUTE genausoviel wie WindowsXP unter 700Mgz. Auch wenns heute scheinbar keinen juckt...

Hinterher kann man immer sagen, hätten wa ma...

Aber ich glaube damals hätten alle Technologien eine Chance verdient gehabt. Es könnte heute ja auch nen Zorro VIII oder 64 Standard sein.

Tatsache ist aber, es war nie Windows, sondern eher die unzählige ,wenn auch meist schrottige, Software auf Windows und die damals noch gratis Office-packs die das Ruder zugunsten Microsoft und Intel rumrissen.

Was mich aber wirklich interessiert:

wenn Intel damals schon Chip-Markt-Führer geworden wäre, würdest Du heute auch gerne vielleicht 5000Euro für nen 2 Ghz Dualcore zahlen, nur weil es keinen anderen Prozessor mehr gibt und Intel und Mircosoft den Markt wie unsere deutschen Stromriesen bestimmen?

Vielfalt ist segen, Einfalt kommt dannach, besonders wir Amiganer wissen das... oder?

Stormlord wrote:

Ein paar Fragen an AndiB:

-Willst du wirklich sagen das ein Pentium damals maßgebend war?
In Zeiten wo ein AMD immer mehr leistete?

Mir ging es hauptsächlich um die x86-Architektur. Der Pentium ist mir da eben gerade eingefallen. Also dann eben anders formuliert, die x86-Architektur ist der 68k-Architektur spätestens ab 1994 davongelaufen und der Standardamiga mit 020er oder maximal 040er war dem PC da in der Rechenleistung deutlich hinterher.

Quote:

-Warum PCI?
(MCA und ISA waren zu der Zeit doch wenigstens fast genauso gut und es gab bestimmt noch andere...)

Weil PCI der beste und leistungsfähigste war. Damit war PCI eben auch ein Grund, warum der Amiga nicht mehr mithalten konnte.

Quote:

-Ich höre immer Rechenpower, aber das Amiga-OS (3.9)leistet unter 50Mgz HEUTE
genausoviel wie WindowsXP unter 700Mgz. Auch wenns heute scheinbar keinen juckt...

Sorry, aber das ist Unsinn. Bei Anwendungen, wo es um reine Rechenpower geht (z.B. ein mp3-File mit Lame erstellen), hat der 50 Mhz-Amiga gegen den 700 Mhz-Rechner mit XP nicht den Hauch einer Chance. Da zählt fast nur die Prozessorpower.
Zudem kannst Du heute mit einem 700 Mhz-Rechner mit XP viel mehr anfangen, als mit einem Amiga, weil es dafür viel mehr Anwendungen gibt, die locker mit 700 Mhz auskommen.
Eigentlich wüsste ich überhaupt nichts, was der 50Mhz-HEUTE noch genauso gut könnte wie ein 700 Mhz-Rechner mit XP,...

Quote:

Es könnte heute ja auch nen Zorro VIII oder 64 Standard sein.

Ich habe nur die Tatsachen genannt. Da gab es eben kein Zorro VIII

Quote:

Tatsache ist aber, es war nie Windows, sondern eher die unzählige ,wenn auch meist schrottige, Software auf Windows und die damals noch gratis Office-packs die das Ruder zugunsten Microsoft und Intel rumrissen.

Die Software, aber auch die Hardware, die eben immer besser, schneller und günstiger wurde. Tja, und

man kann sagen, was man will, Windows 95 war eine unglaubliche Erfolgsstory.

Quote:

Was mich aber wirklich interessiert:
wenn Intel damals schon Chip-Markt-Führer geworden wäre, würdest Du heute auch gerne vielleicht 5000Euro für nen 2 Ghz Dualcore zahlen, nur weil es keinen anderen Prozessor mehr gibt und Intel und Mircosoft den Markt wie unsere deutschen Stromriesen bestimmen?

Wie kommst Du auf die abwegige Idee, ich würde es für wünschenswert halten, wenn es keine Konkurrenz geben würde?

Das bloße nennen von Fakten aus der Vergangenheit impliziert noch lange keine Wertung!

Ciao,
Andreas.

Zaquarta

#20/27 Posted: 03.01.2008 - 11:55 Post subject:

Nintendo hat es mit dem Wii und dem DS vorgemacht, wie man gegen eine uebermaechtige, hochtechnische Konkurrenz bestehen kann.

So aehnlich muesste auch ein neuer Amiga werden.Er muss wie damals einfach etwas ANDERES bieten.

Galde

#21/27 Posted: 03.01.2008 - 12:20 Post subject:

Zaquarta wrote:

So aehnlich muesste auch ein neuer Amiga werden.Er muss wie damals einfach etwas ANDERES bieten.

ist heute leider kaum noch möglich, weil es kaum noch was neues zu entdecken gibt.

man merkt dies an neue entwicklungen.

die zusammenlegung der cpu+gpu in einem chip zum beispiel zeigt dass hier nichtmehr viel zu machen ist. zudem sperrt man auf diesem weg ne menge konkurenz aus, welche nicht das geld hat sich das knoff-hoff zu kaufen um auf dem markt an der spitze mitzuhalten.

somit wirts auch automatisch weniger firmen geben die geld haben um entwicklungsgelder für neues frei haben.

passt zwar nicht ganz zum thema, aber die sache mit der dsl-flatrate damals wo die telekom einfach mal sogut wie alle anderen internetanbieter ausgeschaltet hat war nen gutes beispiel wie heutzutage die marktwirtschaft und etablerung von neuen ideen funktioniert.

die grossen diktieren was kommt, und der rest hat zu kuschen oder muss um ihr überleben (im markttechnischem sinne) bangen.

amiga hätte vor paar jahren durchaus noch die 'macht' gehabt, dadurch dass sie noch den grossteil der user hinter sich hatten.

aber das haben sie sich zum grossteil verspielt, und machen es aktuell auch nicht besser. nicht zu vergessen dass os4.0 classic ohne den kampf von hyperion wohl nicht auf den markt gekommen wäre.

Stormlord

#22/27 Posted: 03.01.2008 - 13:31 Post subject:

Nun, das mit der Rechenpower bezog sich erstmal nur aufs Betriebssystem, nicht irgendwelche Anwendungen oder Spiele.

Und was Fenster öffnen, Fensteraussehen, Dateien und Programme zugänglich machen und verwalten, Infos liefern,

Optionen und Einstellungen übersichtlich anzubieten oder auch sich nicht bemerkbar zu machen-spricht im Hintergrund zu laufen und einen nicht zu behindern, kann XP besonders in punto Speed auf meinem 700Mhz PC nicht mit AOS3.9 in 50Mhz mithalten.

Mal ganz abgesehen von den ständigen Nerv-attacken XPs.

Allein während ich gestern den Text schrieb laberte mich Windows alle 5 Minuten von der Seite an das da ein update wäre das installiert werden muß und das sich der PC gleich automatisch neustarten wird wenn ich nicht schnell auf abbrechen klicke. 😊

Klar, das manche Anwendungen und viele Spiele mit 50 Mhz heute nicht mehr gut auskommen, doch mit einem Recourcen-schonendem OS, behaupte ich, reicht auch heute noch locker nen 1-1,5Ghz Rechner FÜR ALLES. ...oder eben nur für W-Vista

Das PCI hätte auch genausogut wieder übertroffen werden können ähnlich dem späteren AGP. Erst Bahnbrechend, heute längst überholt.

Wollte damit nur sagen, wäre der Amiga heute so vertreten wie der PC, würden die wenigen noch existierenden PC-user heute sagen "ach hätten wir damals nur auf z.B.Zorro gesetzt."

Erst im nachhinein ist man immer klüger.

Ich fand aber die damalige Vielfalt gut und würde sie auch heute weiterhin begrüßen.

... so wie, glaub ich, Galde es auch meint.

AndreasB

#23/27 Posted: 03.01.2008 - 16:14 Post subject:

Stormlord wrote:

kann XP besonders in punto Speed auf meinem 700Mhz PC nicht mit AOS3.9 in 50Mhz mithalten.

Das ist schon richtig, dass sich XP (oder auch diverse Linux-Distributionen) da "träger" anfühlt, keine Frage.

Quote:

Mal ganz abgesehen von den ständigen Nerv-attacken XPs.
Allein während ich gestern den Text schrieb laberte mich Windows alle 5 Minuten von der Seite an das da ein update wäre das installiert werden muß und das sich der PC gleich automatisch neustarten wird wenn ich nicht schnell auf abbrechen klicke. 😊

Naja, das passiert einmal im Monat und wenn Du unbedingt willst, dann kannst Du dieses Feature ja sogar deaktivieren.

Quote:

Recourcen-schonendem OS, behaupte ich, reicht auch heute noch locker nen 1-1,5Ghz Rechner FÜR ALLES. ...oder eben nur für W-Vista

Na locker, bis vor ein paar Wochen hatte ich einen Pentium 3@700 Mhz und 384 MB Ram. Das System lief mit XP eigentlich ziemlich gut.

Quote:

Das PCI hätte auch genausogut wieder übertroffen werden können

Na selbstverständlich. Der Punkt ist nur, dass es besser war als alles am Amiga Verfügbares und der Amiga dem nichts mehr entgegengesetzt hat.

Quote:

Wollte damit nur sagen, wäre der Amiga heute so vertreten wie der PC, würden die wenigen noch existierenden PC-user heute sagen "ach hätten wir damals nur auf z.B.Zorro gesetzt."

Klar und wir würden heute vermutlich über das überladene AmigaOS nölen 😊

Quote:

Ich fand aber die damalige Vielfalt gut und würde sie auch heute weiterhin begrüßen.
... so wie, glaub ich, Galde es auch meint.

Sehe ich doch auch so. Ich wäre nicht traurig, wenn Microsft anstelle von 90% Marktanteil vielleicht nur noch 50% Marktanteil hätte und sich der Rest z.B. zwischen Linux und MacOS aufteilen würde. Nur der Amiga wird da nicht mehr mitspielen. Die "Spieler" haben sich geändert, die Amiga-Macher haben im Laufe der Jahre jede Chance auf ein Massenprodukt verspielt.

Ciao,
Andreas.

Krischan76

#24/27 Posted: 06.01.2008 - 12:40 Post subject:

<http://www.amigaforever.com/news-events/20080105oapc/>

Naja, wenigstens bin ich nicht der einzige Spinner.

ixbert

#25/27 Posted: 07.01.2008 - 04:56 Post subject:

kudlaty wrote:

ixbert wrote:

Wenn ich irgendwann mal Linux neu installieren will, wird das schon irgendwie gehen.

Das geht auch, z.B. von einem über USB angeschlossenen Laufwerk/Speicherstäbchen. Es muss auch nicht unbedingt das vorinstallierte Xandros sein.

Wenn ich gerade 300 Euronen übrig hätte, würde ich mir das Teil sofort gönnen und Debian draufkloppen. 😊

Mal schau, die vorinstallierte Xandros-Version ist speziell an den EeePC angepasst, werd ich erstmal antesten 😊 Ich finde der EeePC passt noch eher zum Thema "verpasste Chance", immerhin handelt es hier um ein ganz normales kommerzielles Produkt, dass zwar auch unter Windows funktioniert, aber erstmal ein reiner Linux-Rechner ist, und trotzdem ein gewaltiger Verkaufserfolg. Sowas auf PPC-Basis, wo dann neben Linux, zusätzlich MorphOS oder OS4 sein könnte, hätte auch ein Erfolg werden können. Sowas ist aber halt schwer vorhersehbar, ASUS ist selbst von der enormen Nachfrage überrascht und hat Probleme mit der Produktion hinterherzukommen.

http://www.netzwelt.de/news/76485_2-asus-eeepc-im-test-alles.html

ixbert

#26/27 Posted: 14.12.2008 - 03:21 Post subject:

Es gibt jetzt auch Netbooks von Commodore und Gateway 😊

http://www.linux-magazin.de/news/veteran_im_trend_linux_netbook_von_commodore__1

<http://www.eeepcnews.de/tag/gateway-netbook/>

ixbert

#27/27 Posted: 26.01.2009 - 12:00 Post subject:

Als ich von einem Freescale Netbook mit eigenem Prozessor las, hoffte ich natürlich auf ein PPC-System, das ist es leider nicht. Aber der Preis von unter 200 Dollar ist erwähnenswert.

<http://www.golem.de/0901/64388.html>